

Wahlperiode 2016/2021

Hinweis:

Diese Niederschrift bleibt bis zur Genehmigung durch den Ortsrat Reyershausen vorläufig!

N i e d e r s c h r i f t

zur 13. Sitzung des Orsrates Reyershausen in der Wahlperiode 2016/2021 am Donnerstag, 05.11.2020, von 19:30 Uhr bis 20:55 Uhr, Glückauf-Halle in Reyershausen.

Anwesend:

Teilnehmer	Bemerkung
------------	-----------

Vorsitz

Ortsbürgermeisterin Ilona Dettmar	
-----------------------------------	--

stimmberechtigte Mitglieder

stellvertretender Ortsbürgermeister Uwe Bartram	
Ortsratsmitglied Andreas Herz	
Ortsratsmitglied Stephan Leineweber	
Ortsratsmitglied Ellen Riemann	
Ortsratsmitglied Sabine Seubert-Kratzat	

von der Verwaltung

Verwaltungsvertreter Klaus Melnikow	
-------------------------------------	--

Zuhörer: 7

Gäste:

Herr Wolfgang Pehle, Planungsgruppe Puche, Northeim

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 24.06.2020
- 3 Einwohnerfragestunde
Zur Beantwortung von Fragen zu Beratungsgegenständen und anderen Gemeindeangelegenheiten wird die Einwohnerfragestunde durchgeführt. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.
- 4 Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes und eines Landschaftsplanes
- Vorstellung einer möglichen Wohnbauentwicklung für die Erstellung des Flächennutzungsplanentwurfs - BV/797/2020
/5
- 5 Anfragen und Anregungen
- 5.1 Baumbestand "Am oberen Felde"
- 5.2 Kindertagesstätte
- 6 Einwohnerfragestunde
Zur Beantwortung von Fragen zu Beratungsgegenständen und anderen Gemeindeangelegenheiten wird die Einwohnerfragestunde durchgeführt. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.

Protokoll:

Öffentlich:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeisterin Ilona Dettmar eröffnet um 19:35 Uhr die 13. Sitzung des Orsrates Reyershausen und stellt fest, dass der Ortsrat zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist. Zusammen mit der Einladung wurde die Tagesordnung bekannt gegeben. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Tagesordnung zur 13. Sitzung des Orsrates Reyershausen gilt, wie mit der Einladung vom 27.10.2020 bekannt gegeben, als festgestellt. Es wird nach ihr verfahren.

Abstimmungsergebnis:

Der TOP wurde mit 6 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 24.06.2020

Die Niederschrift über die 12. Sitzung am 24.06.2020 wurde allen Ortsratsmitgliedern zugestellt.

Ortsratsmitglied Herz weist daraufhin, dass im TOP 3 bei einer Überschrift „Erschließungsarbeiten am Baugebiet Uhlendorf“, anstatt „Erschließungsarbeiten Baugebiet Uhlenberg“ steht.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 12. Sitzung am 24.06.2020 wird unter Berücksichtigung der Korrektur genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Der TOP wird mit 6 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

In der Zeit von 19:40 Uhr bis 19:41 Uhr wird die Einwohnerfragestunde durchgeführt. Die Ortsbürgermeisterin weist darauf hin, dass Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, nicht zugelassen sind.

Friedhofsweg

Eine ZuhörerIn bittet um Überprüfung des geschotterten Grabenbereichs im Bereich des Friedhofsweges, der im Zusammenhang mit dem Neubaugebiet „Uhlenberg“ hergestellt wurde.

**TOP 4 Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes und eines Landschaftsplanes
- Vorstellung einer möglichen Wohnbauentwicklung für die Erstellung des
Flächennutzungsplanentwurfs -
Vorlage: BV/797/2020/5**

Zur Sachverhaltsdarstellung wird auf die zusammen mit der Einladung zu der heutigen Sitzung verfügbar gemachte Beschlussvorlage BV/797/2020 nebst Anlagen verwiesen. Vom Verwaltungsvertreter wird das bisherige Verfahren sowie die Zielsetzung der heutigen Beratung erläutert.

Anschließend geht Herr Pehle von der Planungsgruppe Puche detailliert auf die Wohnbauflächenentwicklung in Reyershausen ein. Die Präsentation von Herrn Pehle ist als Anlage zu dem Protokoll beigefügt.

Herr Pehle geht zunächst auf den Sachstand des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsplanes ein und erläutert die bisher durchgeführten Verfahrensschritte. Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sind insgesamt 91 Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern sowie 12 Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangen. Bei einigen Eingaben handelt es sich um umfangreiche Unterschriftensammlungen. Zur Vorbereitung auf die Entwurfsfassungen des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsplanes findet zurzeit eine Beratung in allen Ortsräten zur Wohnbauflächenentwicklung statt. Der Entwurf soll dann bis zum Ende des Jahres aufgestellt werden und kann anschließend in den gemeindlichen Gremien beraten werden. Anschließend findet eine erneute öffentliche Auslegung der Planunterlagen statt.

Im Zusammenhang mit dem Landschaftsplan wird mitgeteilt, dass sich die eingegangenen Anregungen überwiegend mit dem Flächennutzungsplan auseinandergesetzt haben. Dennoch gab es auch wertvolle Anregungen, die im Landschaftsplan zu berücksichtigen sind. Auch bei den ausgearbeiteten Steckbriefen, die zu den einzelnen Flächen mit der Einladung zur Ortsratssitzung versandt wurden, wurden die Belange des Landschaftsplanes berücksichtigt.

Anschließend werden statistische Daten der Bevölkerungsentwicklung im Flecken Bovenden und insbesondere auch in Reyershausen vorgestellt. Es folgen Aussagen zur natürlichen Bevölkerungsentwicklung, zu Wanderungsgewinnen und -verlusten, woraus sich dann ein Vergleich der natürlichen Bevölkerungsentwicklung zu den Wanderungen ergibt. Dabei kann festgestellt werden, dass von 2006 bis 2012 ein negativer Trend stattgefunden hat, in der Zwischenzeit hat eine Umkehrung des Trends durch Wanderungsgewinne stattgefunden. Herr Pehle trägt weiterhin Aussagen zur Bautätigkeit im Zeitraum 2006 bis 2019 und zur Wohnbauflächenentwicklung im Zeitraum 2012 bis 2019 vor. Festgestellt werden kann auch, dass der Wohnflächenverbrauch pro Kopf in den Jahren 2012 bis 2016 gesunken ist und jetzt wieder ein Anstieg zu verzeichnen ist. Aufgrund des bei der Gemeinde vorhandenen Leerstands- und Baulückenkatasters können detaillierte Aussagen zu Leerständen und Risikoleerständen, die insbesondere Wohnungen umfassen, die von Personen bewohnt werden, die älter als 70 Jahre sind, getroffen werden.

Bei der Ermittlung des Bedarfs an Wohnungen im Flecken Bovenden wurde das Wohnflächenbedarfskonzept des Landkreises Göttingen zugrunde gelegt. Die Ausgangslage dafür ist das Jahr 2015. Dies wurde mit der Ausgangslage 2019 verglichen. Die Fluktuationsreserve, der Ersatzbedarf und der Zusatzbedarf wurden einbezogen, sodass sich für den Flecken Bovenden insgesamt ein Bedarf bis 2035 von 703 Wohnungen ergibt. Davon abzuziehen sind die zwischen 2016 und 2020

bereits errichteten 209 Wohnungen, wovon 45 im mehrgeschossigen Wohnungsbau entstanden sind. Bei der Berechnung des Bedarfs für den Ortsteil Reyershausen kann festgestellt werden, dass kein Eigenbedarf darstellbar ist. Einschließlich der noch zu Verfügung stehenden Bauplätze im zweiten Bauabschnitt des Baugebietes „Uhlenberg“ gibt es in Reyershausen 23 ermittelte zur Verfügung stehende Baugrundstücke und Leerstände. Ein Bedarf wird für 20 Wohneinheiten gesehen, womit festgestellt werden kann, dass ein gewisses Überangebot vorhanden ist.

Im Folgenden geht Herr Pehle kurz auf die geplanten Entwicklungen in den anderen Ortsteilen ein, wobei herausgestellt wird, dass Bovenden und Lenglern nach der Raumordnung die Aufgabe hat, für Wohnraum und Arbeitsplätze zu sorgen.

Im Flächennutzungsplanvorentwurf wurden zwei Wohnbauflächen für Reyershausen dargestellt. Herr Pehle erläutert die wesentlichen Punkte der eingegangenen Anregungen zu den beiden Optionsflächen und kommt letzten Endes nochmal zu seiner Empfehlung, in Reyershausen keine neuen Wohnbauflächen darzustellen. Er bittet abschließend um eine Aussage zu der Fläche Reyershausen 03 „Schwalbengarten“.

Ortsratsmitglied Andreas Herz dankt für die ausführlichen Darstellungen und unterstützt die Empfehlung, keine Wohnbauflächen in Reyershausen darzustellen. Hinsichtlich des „Schwalbengartens“ vertritt er die Auffassung, dass der Bereich erhalten werden muss. Er dient u. a. der Naherholung für die Bevölkerung.

Ortsratsmitglied Sabine Seubert-Kratzatz schließt sich dieser Auffassung an. Unter anderem auch im Zusammenhang mit dem Insektensterben sollte der Bereich „Schwalbengarten“ erhalten werden. Er bietet vielen Tieren und der Pflanzenwelt Lebensraum. Aus diesem Grund muss die Fläche mit in den Flächennutzungsplan einbezogen werden. Der stellv. Ortsbürgermeister Uwe Bartram unterstützt auch die Empfehlung, keine weiteren Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan darzustellen. Hinsichtlich des „Schwalbengartens“ vertritt er die Auffassung, die Anlage nicht mit in den Flächennutzungsplan aufzunehmen. Es handelt sich um eine ungenehmigte Anlage, über die die Bauordnung des Landkreises Göttingen zu entscheiden hat. Insofern ist das letzten Endes eine Angelegenheit zwischen dem Landkreis Göttingen und dem Betreiber der Anlage.

Auch die Ortsbürgermeisterin stellt heraus, dass es sich um eine Anlage handelt, die zunächst widerrechtlich entstanden ist und vertritt auch die Auffassung, sie nicht in die Flächennutzungsplanung einzubeziehen.

Abschließend fasst der Ortsrat folgende

Beschlüsse:

1. Die Fläche „Schwalbengarten“ soll in die Entwurfsfassung des aufzustellenden Flächennutzungsplanes einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Der Punkt wird mit 4 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschlossen.

2. Im Zusammenhang mit der Wohnbauflächenentwicklung nimmt der Ortsrat Reyershausen die Ausführungen des Planungsbüros Puche zur Kenntnis. Für die Erarbeitung der Entwurfsunterlagen des neu aufzustellenden

Flächennutzungsplanes wird vorgeschlagen, für den Ortsteil Reyershausen keine Flächen in die Planung einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Der Punkt wird mit 6 Ja-Stimmen beschlossen.

TOP 5 Anfragen und Anregungen

Es wurden folgende Anfragen gestellt bzw. Anregungen gegeben:

TOP 5.1 Baumbestand "Am oberen Felde"

Ortsratsmitglied Andreas Herz weist auf die Problematik mit Laub- und Eichelfall im Herbst durch den Baumbestand im Bereich „Am oberen Felde“ hin. Anlieger haben ihn angesprochen und insbesondere auch auf die Rutschgefahr durch die herabgefallenen Eicheln hingewiesen. Er bittet darum, dass sich der Ortsrat darüber Gedanken macht, damit in der Sitzung in der nächsten Woche über die Thematik gesprochen werden kann.

Die Ortsbürgermeisterin führt aus, dass diese Bäume vor ca. 40 Jahren dort angepflanzt wurden. Die Probleme treten jedes Jahr im Herbst auf. Sie weist daraufhin, dass Abfallsäcke zur Verfügung gestellt werden können, die dann vom Betriebshof der Gemeinde entsorgt werden. Im Übrigen gibt es aber auch die Straßenreinigungspflicht nach der Straßenreinigungssatzung des Flecken Bovenden.

Ortsratsmitglied Andreas Herz führt nochmals aus, dass die Anlieger zurzeit gezwungen sind, täglich ihren Reinigungspflichten nachzukommen.

Ortsratsmitglied Sabine Seubert-Kratzat ergänzt, dass die betroffenen Bürger gern zum nächsten Ortsrat kommen können, um dann in der Einwohnerfragestunde über die Problematik zu sprechen.

Es wird aber auch festgestellt, dass die Bäume nicht entfernt werden sollen.

Aus den Reihen der Zuhörer wird darauf hingewiesen, dass im Bereich „Gartlingen“ ein Kastanienbaum angepflanzt wurde, bei dem es durch die herabfallenden Kastanien auch immer Probleme mit parkenden Autos gibt. Im neuen Baugebiet sollte darauf geachtet werden, welche Baumart im Bereich der öffentlichen Flächen angepflanzt wird.

TOP 5.2 Kindertagesstätte

Ortsratsmitglied Stephan Leineweber wurde von einer Mutter angesprochen, die zurzeit im Reyershäuser Kindergarten keinen Platz für ihr Kind bekommt. Da sie kein Fahrzeug hat, fällt es ihr schwer, ihr Kind in einen anderen Kindergarten zu bringen.

Seitens der übrigen Ortsratsmitglieder wird auf freie Kapazitäten in Billingshausen und Eddigehausen hingewiesen. Es sollte Möglichkeiten geben, sein Kind dort evtl. auch mit Fahrgemeinschaften hinzubringen.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Wohnflächenentwicklung

Ein Zuhörer erkundigt sich, warum die jetzt durchgeführte Wohnflächenberechnung für die einzelnen Ortschaften nicht gleich zu Beginn der Planung durchgeführt wurde, sondern erst diverse Flächen in die Planung einbezogen wurden.

Herr Pehle erläutert, dass ca. vor einem Jahr gemeinsam mit den Ortsräten Veranstaltungen stattgefunden haben, bei denen die Ortsräte darstellen sollten, wie sie ihre Orte sehen und Wünsche und Anregungen vortragen. Insofern hat man erst einmal diverse Flächen in die Planung einbezogen, um eine Bewertungsgrundlage zu haben. Auch dient die Auswahl der Vielzahl der Flächen zunächst dazu, Entscheidungsmöglichkeiten bei Veränderungen zu haben. Im Zuge des Verfahrens ist festzustellen, dass durchaus ein Umdenken in der Bevölkerung stattgefunden hat und die Ausweisung von neuen Wohnbauflächen nicht mehr im Vordergrund steht.

Ein Ortsratsmitglied ergänzt dazu, dass sie das durchgeführte Vorgehen als positiv bewertet, da so die Möglichkeit gegeben wurde, dass sich das Dorf mit der Situation beschäftigen konnte und Gespräche und Diskussionen geführt hat. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Dörfer konnten sich so mit der Entwicklung ihrer Ortschaft auseinandersetzen.

Ein weiterer Zuhörer freut sich über das heute beschlossene Ergebnis. Insbesondere geht es ihm darum, dass der Biotopverbund „Göttinger Wald – Nörtener Wald – Wieter“, der nur an zwei Stellen eng miteinander verknüpft ist (Krummer Altar bei Reyershausen) und eine Stelle bei Ebergötzen nicht durch ein neues Baugebiet gestört wird. Es handelt sich hier um Wanderzonen für durchaus seltene Tierarten.

Radweg Reyershausen – Billingshausen

Nach der Frage eines Zuhörers nach dem Stand der Planungen zum Radweg Reyershausen – Billingshausen wird ausgeführt, dass sich derzeit noch das Planungsbüro mit den Trassenvarianten beschäftigt. Es wird davon ausgegangen, dass sie demnächst vorliegen und dann eine Abstimmung mit der Straßenbaubehörde stattfinden kann.

Ilona Dettmar
Ortsbürgermeisterin

Klaus Melnikow
Protokollführer